



Wissenschaft Gesundheit !

Kennen Sie die „Stadt in der Stadt“?

In Münster ist dies die Universitätsklinik, die annähernd die Ausmaße eines Stadtviertels einnimmt. In derzeit 41 Kliniken mit ca. 1.300 Betten versorgen über 7.000 Mitarbeiter jährlich etwa 50.000 stationäre und einige hunderttausende ambulante Patienten. Drumherum brummt die eigene Logistik: Zentralwäscherei, Großküchen, Verwaltung, eine eigene Feuerwehr u.v.m.. Und mittendrin sitzt zudem noch die medizinische Fakultät der Universität mit knapp 3.000 Studierenden, 130 Professoren und 1.000 wissenschaftlichen Mitarbeitern.

Wissen Sie, wie Zellen untereinander Informationen austauschen?

Nein? Macht nichts, wir auch nicht. Wohl aber die Forscher am Münsteraner Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin. Mit Hilfe von Gentechnik und Molekularbiologie, Elektronen- und Lasermikroskopie untersuchen die Forscher, wie Zellen Informationen austauschen, welche Moleküle ihr Verhalten steuern und welche Fehler im Dialog der Zellen dazu führen, dass Krankheiten wie Krebs oder Multiple Sklerose entstehen.

Gesundheitswirtschaft in Münster

Die Gesundheitswirtschaft ist einer der prägenden Wirtschaftsbereiche in Münster. Die Universitätsklinik ist mit über 7.000 Mitarbeitern größter Arbeitgeber der Stadt, insgesamt arbeiten über 30.000 Menschen in Münsters Gesundheitsbranche. Neun Kliniken mit weit über 4.000 Betten sichern die stationäre und ambulante Versorgung vor Ort.

An der medizinischen Fakultät der Universität, dem Fachbereich Pflege und Gesundheit der Fachhochschule und verschiedenen Fachschulen für Pflege und Rehabilitationsberufe werden die Nachwuchskräfte für die Wachstumsbranche Gesundheit ausgebildet.

Diese Dynamik setzt sich in der Region fort – das Münsterland ist seit 2008 eine von sechs Gesundheitsregionen in Nordrhein-Westfalen. Ein besonderes Entwicklungspotenzial weist die Region in fünf Themenfeldern auf:

1. Forschung und innovative Versorgungsmodelle
2. Medizinische Prävention
3. Telematik, Telemedizin
4. Aus- und Weiterbildung
5. Logistik in der Gesundheitswirtschaft

Die Technologieförderung Münster betreut das Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V.. Das Netzwerk bündelt die relevanten Akteure und arbeitet an der aktiven Entwicklung dieser Themenfelder.

Forschung & Medizinische Zentren in Münster

- Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin
- Referenzzentrum Mammografie
- Zentrum für Molekularbiologie der Entzündung
- Interdisziplinäres Zentrum für Klinische Forschung
- Leibniz-Institut für Arterioskleroseforschung
- European Institute for Molecular Imaging
- Centrum für Krankenhausmanagement



Ihr Ansprechpartner

Sascha Akmann

Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland

Tel: 0251 980-1121

akmann@technologieforderung-muenster.de



Gesundheitswirtschaft
Münsterland
forschen - versorgen - entwickeln

Gesundheitsregion Münsterland

Das Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V. ist das Branchencluster für die vielfältige Medizin- und Gesundheitswirtschaft der Region. Größere Forschungs- und Versorgungseinrichtungen sind genauso Vereinsmitglieder wie Gründer oder Kleinunternehmer. Die Geschäftsstelle des Netzwerks bietet als Clusterbüro und Koordinator vier Bausteine:

- **Regionale Vernetzung:** Bündelung der Interessen der Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kliniken und Industrie.

- **Fördermittelakquise:** Innovationsmanagement, Identifikation geeigneter Förderwettbewerbe und Wettbewerbsteilnahme über die Geschäftsstelle.
- **Multiprojektmanagement:** Initiierung und Begleitung von Verbundprojekten sowie Beratung zu unserer NRW-Themenpatenschaft „medizinische Prävention“.
- **Öffentlichkeitsarbeit + Standortentwicklung:** Wir sind auf den wichtigsten Messen Deutschlands vertreten - werden Sie Mitaussteller! Oder Sie besuchen unser jährliches Expertenforum „Gesundheitswirtschaft Münsterland“.

www.gesundheitswirtschaftmuensterland.de